

# Kinderkirche „Heiliger Martin“

Freitag, 10. November 2023, 17 Uhr

**Treffpunkt: 16.15 Uhr in der Kirche**

---



Kreis im Altarraum, Kinder mit Sitzpolstern am Boden – Erwachsene auf den Stühlen

Beim Ankommen: Kinder nehmen ein **Kuscheltier** mit an den Platz wenn sie das wollen

Edith Schön, dass ihr alle da seid und mit uns und Katie hier in unserer Mitte die Kinderkirche feiert. Singen wir miteinander unser Kreuzzeichenlied. Wir denken an Gott, wir erzählen uns Geschichten von Gott und Jesus und wir spüren mit dem Herzen, dass Gott bei uns ist und uns begleitet und beschützt.

## **Kreuzzeichenlied**

Katie Guten Tag Kinder! Ich freu mich so, dass ihr alle da seid. Ich konnte es ja kaum erwarten, dass es endlich Freitag wird und wir wieder miteinander Kinderkirche feiern können. Ich wollt euch noch fragen, ob heute vielleicht jemand von euch Geburtstag hat? Gibt es heute ein Geburtstagskind unter uns?

## **Geburtstagslied singen**

Birgit Wir singen heute ein neues Lied zum Anfang. Es handelt davon, Licht in die Welt zu bringen, damit es den Menschen ein bisschen besser geht.

*Gesten erklären: tragen – Welt – Licht – fürchten – nicht – Gott – lieb -*

**Lied Tragt in die Welt nun ein Licht! (Armen – Kranken – Traurigen)**

Katie Morgen feiert ein ganz berühmter Mann seinen Namenstag. Jedes Jahr feiern wir diesen Namenstag im Kindergarten und in der Schule und auch hier in der Kirche. Wisst ihr denn, von wem ich rede?

Genau, es ist der Heilige Martin! Wir wollen euch die Geschichte nun vorspielen und erzählen. Setzt euch alle so hin, dass ihr gut hier nach vorne seht!

Martin teilt mit dem Bettler (Erzähler: Christiane + Teresa K)

Bettler: Jakob                      Martin: Frida                      oder umgekehrt! ☺

Vor vielen, vielen Jahren passierte in einer französischen Stadt etwas Aufregendes. Die Stadt, von der ich erzähle, heißt Amiens und war von einer hohen Mauer umgeben.

Eines Tages im Winter begann es kräftig zu schneien. Der weiße Schnee bedeckte die Dächer der Häuser, der Wiesen und Felder vor der Stadt. *(weißer Stoff hinlegen)*

Die Menschen in den Häusern entzündeten das Feuer in den Kaminen und stellten Kerzen auf. *(LED Kerzen aufstellen)*

So wurde es ihnen schnell warm und gemütlich. Doch draußen in der Kälte ging ein armer Mann durch die Straßen.

Er ist nur mit Lumpen bekleidet und friert bitterlich. Keiner der Menschen hat Platz für ihn in den Häusern und niemand will die Wärme mit ihm teilen. Sie schicken ihn alle fort.

Als der Abend kommt, treiben ihn die Wächter aus der Stadt und schließen die Stadttore, denn in der Nacht will man keine Fremden und Bettler in der Stadt haben.

An diesem Abend ist auch eine Gruppe von Soldaten unterwegs. Die Männer sind gerade auf dem Heimweg und kommen nur langsam voran. Einer der Soldaten heißt Martin. Er hat ein schönes Pferd, auf das er sehr stolz ist. Auf seinem Kopf trägt er einen Helm und am Gürtel ein scharfes Schwert. Als das Schneetreiben zunimmt, hüllt er sich noch fester in seinen großen roten Mantel, der ihn vor der Kälte schützt.

Doch plötzlich bleibt sein Pferd stehen. In der Dunkelheit sieht Martin den Bettler, der frierend im Schnee sitzt. Er lässt seine Kameraden weiterreiten und fragt den Bettler: „Warum sitzt du hier im Schnee?“ Der arme Mann antwortet: „Man hat mich aus der Stadt vertrieben. Ich habe großen Hunger und friere am ganzen Körper.“

Daraufhin steigt Martin vom Pferd, nimmt sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Hälften. Dann greift er in seinen Beutel und teilt auch das Brot. Beides übergibt Martin dem Bettler, der sogleich den Umhang um sich schlägt und das Brot verspeist. Sofort wird ihm warm. Martin selbst hängt sich die andere Hälfte des Mantels um, weil es sehr kalt ist.

Als der arme Mann Martin danke sagen will, ist dieser schon weitergeritten. Martin reitet durch das Stadttor zu seinem Haus. Da es schon sehr spät geworden ist, legt er sich gleich ins Bett. Über Nacht beschließt er, nicht länger Soldat zu sein. Er gibt sein Schwert und sein Pferd ab. Er möchte von nun an ganz zu Jesus gehören.

Edith            Was für eine tolle Geschichte! Der heilige Martin hat seinen Mantel mit diesem Bettler geteilt und ihm geholfen. Martin hat auch noch vielen anderen Menschen geholfen – immer und immer wieder. So hat er Licht zu den Menschen gebracht. Darum feiern wir heute immer noch den Namenstag des Heiligen Martin mit einem Lichterumzug. Er ist ein tolles Vorbild für uns!

Deborah        Basteln wir nun miteinander das Plakat für unsere Kirche. Ihr seht hier den Heiligen Martin und den Bettler. Und wie sie nun den roten Mantel miteinander teilen, da könnt ihr mir dabei helfen. Ihr bekommt alle ein rotes Blatt Papier, und das reißt ihr in der Mitte auseinander. Dann kommt ihr zu mir zum Plakat und wir kleben das rote Papier hier beim Mantel auf. Dazu hören wir ein tolles Lied von Martin, das seine Geschichte noch einmal erzählt. Du kannst auch gerne mitsingen, wenn du das Lied kennst!

*Papier austeilen – beim Aufkleben helfen*

*Lied „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ von der Musikbox*

Birgit            Ein Mensch, der auch Licht zu den anderen gebracht hat und den Menschen immer geholfen hat, war auch Jesus. Singen wir nun alle miteinander das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Dazu stehen wir alle auf.

**Vater unser singen**

Edith            Heute ist unsere Kinderkirche noch nicht fertig. Wir ziehen jetzt alle unsere Jacken an und machen miteinander einen kleinen Laternenumzug rund um die Kirche. Dazu singen wir einfach das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“.

Katie            Und draußen gibt es heute dann einen Punsch und ein Zopfbrötle. Teilt das Zopfbrötle - wie der Heilige Martin seinen Mantel geteilt hat - mit anderen aus deiner Familie!

**Material:**

---

Kerze (Kirche) + Feueranzünder (Kirche)

Handpuppe Katie (Birgit)

Große Kiste mit 40 Kuscheltieren (Kirche)

Gläser mit Teelichter (Birgit)

Pferd auf Rollen (Birgit)

Verkleidung für Hl. Martin (Deborah)

Sackkleid für Bettler (Kirche)

Musikbox (Birgit)

Lied „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ (Teresa H.)

Brot (Birgit)

Weißer Stoff (Birgit)

Rotes Papier zum Teilen für Plakataktion (Birgit)

**Plakat für die Kirche - Deborah**

Rotes Papier (Birgit)

Text und Logo (Birgit)

Alles andere (Deborah)

Kleb (Birgit)

**Kinderkirchen-Aperó**

Punsch (Teresa H.)

Getränkespender, Gläser (Pfarre)

Zopfbrötle (Edith und Birgit – jeweils 1 kg Zopfmehl)

Straßenmalkreide (Kirche)

11. November:

Martin teilt seinen

Mantel mit dem

Bettler ...